

## BTB Terminalkodierungen für EDI

### Änderungsverfahren für Terminalkodierungen

*Das Verfahren für eine Neueingabe oder Änderung der Terminalkodierung besteht aus zehn Handlungen und entspricht dem Wunsch der Operator für eine schnelle Durchführung der Änderungen. Falls ein neuer Terminal in Betrieb genommen wird und noch nicht auf der BTB-Terminalkodierungsliste registriert ist, kann der Operator eigenhändig einen Terminalcode zusammenstellen. Das pragmatische Arbeitsverfahren entspricht der Praxis.*

### Handlungen für (Barge) Operator

1. Erkundigung beim neuen Terminal/Terminaloperator ob ein Terminalcode bereits verfügbar ist.
2. Überprüfung ob die benutzte BTB Terminalkodierungsliste vom letzten Stand ist.
3. Überprüfung ob die BTB-Terminalkodierungsliste noch keinen Terminalcode des betreffenden Terminals enthält.
4. Kein Terminalcode? Ein Terminalcode kann an Hand der Grundregeln zusammengestellt werden und nach Rücksprache und Einstimmung des betreffenden Terminaloperators vorgeschlagen werden.
5. Der vorgeschlagene Terminalcode wird durch den eigenen Betrieb ab sofort benutzt und der eigenen Schiffsflotte mitgeteilt.
6. Mittels E-mail oder dem Online-Registrierungsformular der BTB-Internetseite, wird das Bureau Telematica umgehend über die neue Terminalregistrierung informiert. Teilen Sie die notwendigen Informationen zum Terminaltyp sowie die entsprechenden Kontaktdaten mit.
7. Das Bureau Telematica prüft ob der Terminalcode dem Kodierungsstandard entspricht und erteilt dem Antragsteller umgehend eine Rückantwort.
8. Das Bureau Telematica leitet den vorgeschlagenen Terminalcode an alle Schiffsoperator weiter. Diese prüfen (am gleichen Tag) ob der Terminalcode im eigenen System angewandt werden kann. Der Schiffsoperator schickt, wenn notwendig, einen Änderungsvorschlag an das Bureau Telematica. Falls innerhalb von 24 Stunden keine Meldung beim BTB eingegangen ist, wird angenommen, dass die Schiffsoperator mit dem neuen Terminalcode einverstanden sind.
9. Das Bureau Telematica stellt die neue BTB-Terminalkodierungsliste online zur Verfügung und leitet diese mittels eines automatischen Verteilers über Email weiter:
  - Die (Schiffs-) Operator leiten den Terminalcode an die von ihnen eingesetzten Schiffe, falls der neue Terminal sich auf der Fahrtstrecke befindet, weiter.
  - Projektgruppen - Mitglieder der BTB-Container und BTB-Tankschiffahrt Projektgruppen
  - Softwareentwickler
  - Schifffahrtsbehörden (Rijkswaterstaat) und andere Wasserstrassenverwaltungen
  - Hafenverwalter
  - Alle BICS Benutzer – mittels eines automatischen Update-Verfahren wird die neue Liste den BICS-Benutzer an Bord der Schiffe mitgeteilt.
10. Bureau Telematica veröffentlicht die BTB-Terminalkodierungsliste, mit Angabe einer Fassungsnummer, einer Erläuterung und eines Fassungsdatums auf der BTB-Internetseite <http://www.binnenvaart.org>

### Bureau Telematica Binnenvaart

Vasteland 78  
3011 BN Rotterdam

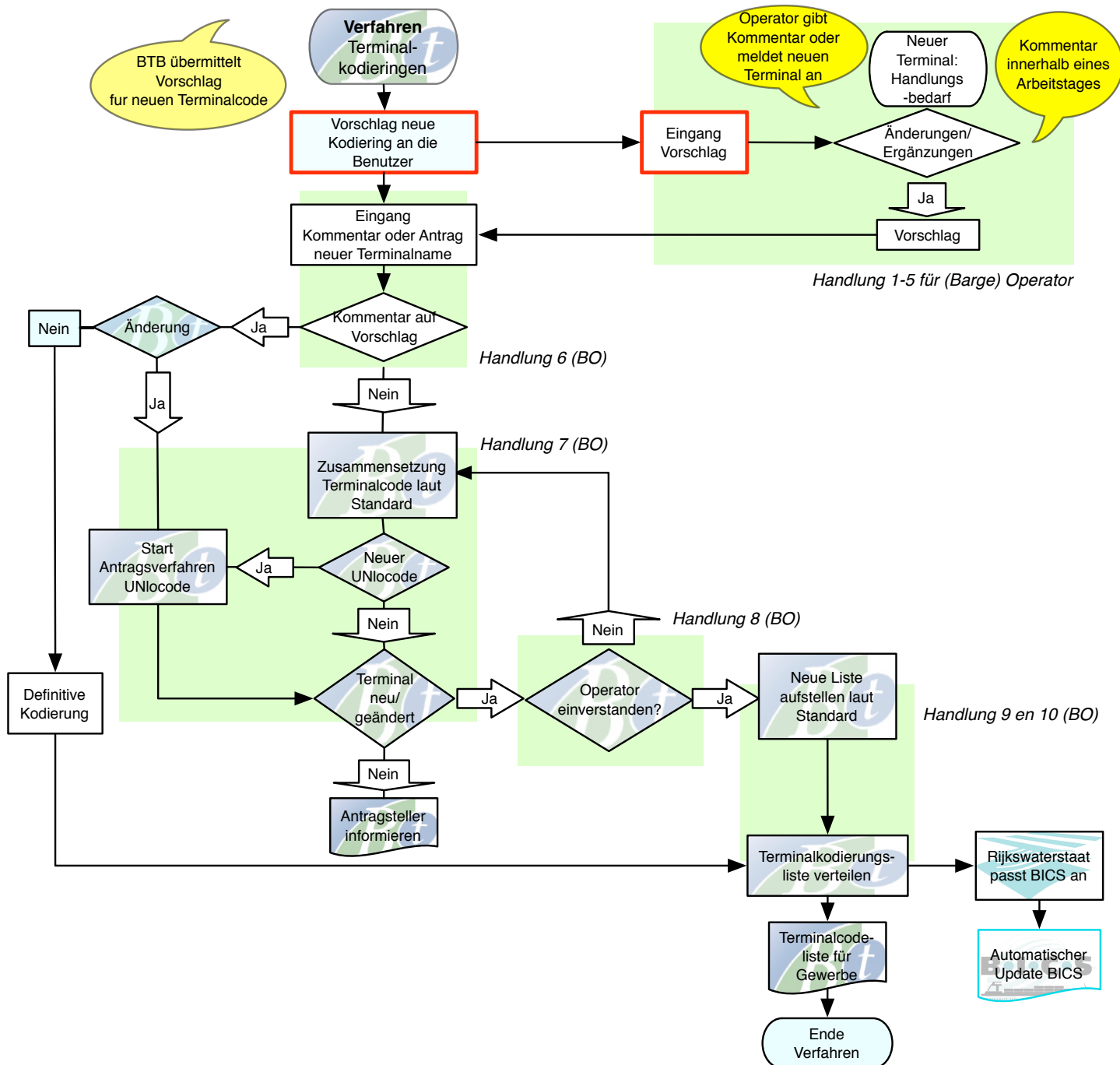
E: [bureau.telematica@binnenvaart.org](mailto:bureau.telematica@binnenvaart.org)

<http://www.binnenvaart.org>

T: +31(0)10 - 2060606

fax: +31(0)10 2134506

## Änderungsverfahren für Terminalkodierungen



## BTB Terminalkodierung - Grundprinzipien

Das Bureau Telematica Binnenvaart führt in enger Zusammenarbeit mit den europäischen Terminals und Schiffoperator die Terminalkodierungen der Container- und Tankschifffahrt. Die Liste der BTB Terminalkodierungen werden beim elektronischen Datenaustausch (EDI) zwischen den Logistikpartnern und beim elektronischen Melden bei den Wasserstrassenverwaltungen angewandt.

Die Terminalkodierungen werden laut untenstehenden Grundregeln erfasst:

- Der BTB Terminalcode besteht aus 10 Positionen:
  - UN locode (fünf alphanumerische Zeichen)
  - Terminalkodierung (fünf alphanumerische Zeichen, bestehend aus einer Abkürzung des Terminalnamens).

Beispiel:

Terminal	Ort	BTB Terminalcode	
		UN-locode	Terminalabkürzung
CCS	Duesseldorf	DEDUS	CCSDD
CCS	Ludwigshafen	DELUH	CCSLU
CCS	Regensburg	DEREG	CCSRE
Rhenania	Mainz	DEMZK	RHNMZ
Rhenania	Neuss	DENEU	RHNNE

- Falls der Betreiber eines Terminals mehrere Terminals in einem Ort besitzt, wird in der Terminalabkürzung der Hafen in welchem sich der Terminal befindet, aufgenommen.

Beispiel:

Die Firma Steinweg in Rotterdam hat mehrere Terminals (Lager), z.B. im Waalhaven auf Pier 1 und Pier 2.

Terminal	Ort	BTB Terminalcode	
		UN-locode	Terminalabkürzung
Steinweg	Rotterdam, Waalhaven Pier 1	NLRTM	STEW1
Steinweg	Rotterdam, Waalhaven Pier 2	NLRTM	STEW2

- Falls ein Terminaloperator mehrere Terminals an verschiedenen Orten besitzt, wird in dem BTB Terminalcode eine Abkürzung des Standortes angegeben.

Beispiel:

RHNWO (= Rhenania in **W**orms)  
RHNMA (= Rhenania in **M**ainz)

- Falls ein Terminal bereits eine persönliche, einmalige Abkürzung besitzt, soll diese Abkürzung benutzt werden. Die fehlenden Positionen werden mit Nulleintragungen ergänzt. Der RIS Standard schreibt insgesamt 10 Positionen für den UNLocode plus die Terminalabkürzung vor. Die fehlenden Positionen bei der Terminalabkürzung werden mit Nulleintragungen von links nach rechts ergänzt.

Beispiel: NLRTM00NEW (= New Terminal, Rotterdam)

5. Veröffentlichte Terminalkodierungen werden nicht mehr geändert.  
Nur bestehende Terminals können in der BT-Terminalliste eingeführt werden!

### Harmonisierung Kodierungen

Seit Januar 2012 sind alle Kodierungen harmonisiert.

### Erläuterung UNlocode

Der Lade-/Löschstellencode, der sogenannte UNlocode (d.h. der Ort-Code der Vereinten Nationen für Häfen) ist für fast alle Stellen in Europa festgesetzt. Siehe:

<http://www.unece.org/>

Auf der LOCODE-Seite von Seagha (Hafenbetrieb Antwerpen) können die UN-locodes gesucht und abgefragt werden. Siehe: <http://locode.seagha.com/default1.asp>

### Weitere Informationen zur BTB Terminalkodierungsliste

Für jeden Terminal gilt, dass außer dem Terminalcode auch der Name, der Standort und der Terminaltyp in der BTB Terminalkodierungsliste festgelegt werden. Falls vorhanden, werden die Hafennummern ebenfalls registriert. Die Möglichkeit besteht, dass Lager nicht über einen sogenannten "Wasseranschluss" verfügen, d.h. diese Lager haben keinen direkten Zugang zum Wasser. Die Container werden deshalb bei einem Nachbarlager / -terminal umgeschlagen. In diesem Fall wird in der Terminalliste die Hafenummer des Terminals, in welchem die Container in das Schiff umgeschlagen werden, aufgeführt.

### Terminaltyp

An Hand der folgenden fünf Zahlen wird der Terminaltyp in der Terminalkodierungsliste angegeben:

- 1 = Containerterminal
- 2 = Terminal für Trockenladung (Stück- und/oder Massengut)
- 3 = Kombiniertes Terminal (Container und andere Ladung)
- 5 = Tankterminal (flüssige Ladung)
- 6 = Kombiniertes Terminal (Container und flüssige Ladung )

*Bitte beachten: nur bestehende Terminals können in der BT-Terminalliste eingeführt werden!*